

- Essenz:** Essenz: Liebliche Kinder, gießt das Öl des Wissens und des Yogas in die Lampen der Seelen, damit die Flammen nicht erlöschen. Versteht sehr klar den Unterscheid zwischen Gyan und Yoga.
- Frage:** Der Vater kann Seine Aufgabe nicht durch Inspiration ausführen. Er muss persönlich hierherkommen. Warum ist das so?
- Antwort:** Da der Verstand der Menschen völlig tamopradhan geworden ist. Ein tamopradhaner Intellekt kann keine Inspirationen auffangen. Da der Vater gekommen ist, singen die Menschen: „Verlasse Deinen Thron im Himmel!“
- Lied:** Verlasse Deinen Thron im Himmel!

Om Shanti. Dieses Lied wurde von Anbetern/ Gläubigen komponiert. Seine Bedeutung ist so schön. Darin wird gesagt: „Verlasse den Thron im Himmel und komm hierher.“ Jedoch der Himmel (sky) ist hier. Dies ist der Lebensraum. Aus dem Himmelsraum kommt nichts. Sie sprechen davon, dass der Himmelsraum der Thron sei. Ihr lebt jetzt unter dem Element Himmel, dem Firmament, wogegen der Vater im großen Lichtelement lebt. Der Ort, an dem die Seelen leben, wird „Brahmelement“ und „das große Lichtelement“ genannt. Das ist auch der Ort, aus dem der Vater kommen wird. Jemand muss kommen. Sie singen: „Komm und entzünde unser Licht.“ Man erinnert sich auch an die blinden Kinder der Blinden, sowie an die erleuchteten Kinder der Erleuchteten. Die Namen „Dhritarashtra“ und „Yudhishtira“ sind symbolisch dafür. Es gibt Ravans Kinder. Ravan ist Maya. Alle haben einen gottlosen Intellekt, wohingegen ihr einen göttlichen Intellekt habt. Der Vater öffnet jetzt das Schloss an eurem Intellekt, während Ravan es verschließt. Wenn jemand nichts versteht, sagt man, er habe einen Intellekt wie ein Stein. Der Vater muss hierherkommen, um das Licht eurer Lampen entzünden zu können. Er arbeitet nicht durch Inspiration. Die Kraft derjenigen, die einst satopradhan waren, ist nahezu verschwunden. Die Seelen sind tamopradhan geworden, ihr Licht ist schwach. Wenn jemand stirbt, zündet man eine Lampe an. Warum zündet man eine Lampe an? Sie zünden ein Licht an, weil sie glauben, dass diese Seele dann nicht im Dunkeln sein werde. Wie kann es denn dort Licht geben, wenn sie hier eine Lampe anzünden? Sie verstehen gar nichts. Ihr werdet jetzt zu denen, die verstehen. Der Vater sagt: Ich reinige euren Intellekt. Ich gieße das Öl dieses Wissens in euch. Versteht auch, dass Wissen und Yoga zwei verschiedene Dinge sind. Yoga kann man nicht „Wissen“ nennen. Einige denken, dass Gott kam, dieses Wissen gab und sagte: „Erinnert euch an Mich.“ Das kann aber nicht „Wissen“ genannt werden. Hier sind der Vater und die Kinder. Ihr Kinder wisst, dass Er euer Baba ist. Das hat nichts mit Wissen zu tun. Dieses Wissen bedeutet Ausführlichkeit, während jenes einfach Erinnerung ist. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich!“ Das ist alles! Das ist eine einfache Sache und sollte nicht „Wissen“ genannt werden. Wenn ein Kind zur Welt kommt, erinnert es sich gewiss an seinen Vater. Im Wissen geht es um Details. Der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich“, aber das ist nicht dieses Wissen. Jeder von euch kann verstehen, dass er eine Seele ist und dass euer Vater, die Höchste Seele, Gott ist. Würde man dies „Wissen“ nennen? Sie rufen nach dem Vater. Gyan bedeutet dieses Wissen. Ebenso ist es, wenn z.B. jemand auf einen akademischen Titel hinarbeitet, dann muss er entsprechend viele wissenschaftliche Bücher lesen. Der Vater sagt: Ihr seid Meine Kinder und Ich bin euer Vater. Habt Yoga nur mit Mir, d.h. denkt nur an Mich! Diese Erinnerung wird nicht „Wissen“ genannt. Ihr Seelen seid ohnehin Meine Kinder. Ihr seid unzerstörbare Seelen. Wenn jemand stirbt und

sie die Seele herbeirufen, ist dessen Körper bereits zum Leichnam geworden. Wie soll die Seele die Nahrung zu sich nehmen, die man ihr anbietet? Es ist der Brahmanepriester, der das Essen isst. Wie auch immer, all dies sind die Bräuche vom Weg der Anbetung und sie enden nicht einfach nur, weil wir dies sagen. Es wird weiterhin so stattfinden. Die Seele verlässt einen Körper und nimmt einen anderen an. Kinder, versteht den Unterschied zwischen Gyan und Yoga sehr klar. Wenn der Vater sagt: „Erinnert euch an Mich!“, dann ist das kein Wissen, sondern Sein Rat. Das wird „Yoga“ genannt. Wissen heißt, zu verstehen, wie sich der Kreislauf der Welt dreht. Das wird „Wissen“ genannt. Yoga ist Erinnerung. Es ist die Aufgabe der Kinder, sich an den Vater zu erinnern. Jene Väter sind leibliche Väter, dieser hingegen ist der parlokik Vater. Der Vater sagt: „Denkt an Mich.“ Darum ist Wissen etwas anderes als Yoga. Muss man Kindern sagen, dass sie sich an ihren Vater erinnern sollten? Sobald ein Kind geboren wird, denkt es an seinen leiblichen Vater. Hier muss man euch jedoch an den Vater erinnern und es ist diese Erinnerung, die Bemühungen erfordert. Versteht, dass ihr Seelen seid, und erinnert euch an den Vater! Diese Arbeit erfordert großen Einsatz. Deshalb sagt Baba, dass ihr nicht in der Lage seid, ständig in Erinnerung zu bleiben. Die Kinder schreiben Baba Briefe, in denen steht, dass sie vergessen, an Baba zu denken. Sie sagen nie, dass sie das Wissen vergessen. Wissen ist sehr einfach. Erinnerung kann nicht Wissen sein.

In der Erinnerung kommen viele Stürme Mayas auf. Obwohl einige sehr versiert im Wissen sein mögen und es anderen sehr gut vermitteln können, bittet euch Baba, eine Überprüfungsliste bezüglich der Erinnerung zu schreiben. Wie lange bleibt ihr in Erinnerung? Führt eine genaue Aufzeichnung eurer Erinnerung an Baba und zeigt sie Ihm. Erinnerung ist die Hauptsache. Es sind die Unreinen, die rufen: „Komm und läutere uns!“ Die Hauptsache ist, rein zu werden. Auf diesem Gebiet lässt Maya Hindernisse auftauchen. Gott Shiva sagt: Alle sind sehr schwach im Fach der Erinnerung. Sehr gute Kinder, die das Wissen sehr gut vermitteln können, haben oft nur sehr wenig Erinnerung. Aber nur durch Yoga können euch eure Verfehlungen erlassen werden. Nur durch Yoga werden eure Sinnesorgane kühl und friedvoll. Dann wird es nur noch die Erinnerung an den einen Baba geben. Es wird keine Erinnerung an irgendeinen Körper vorhanden sein. Ihr Seelen wisst, dass diese ganze Welt im Umbruch ist. Wir sind jetzt im Begriff, nach Hause zurückzukehren, und dann werden wir wieder hierherkommen, in unser Königreich. Dies sollte euch stets bewusst bleiben. Verinnerlicht dieses Wissen, das ihr hier erhaltet. Der Vater ist der Herr des Yogas (Yogeshwar). Er ist der Eine, der Erinnerung lehrt. Tatsächlich kann Gott nicht auf eine Weise Yogeshwar, wie es die Menschen sagen. Ihr seid Yogeshwar. Gott, der Vater, sagt: „Erinnert euch an Mich.“ Gott, der Vater, lehrt euch Erinnerung. Jener Unkörperliche Vater spricht durch diesen Körper und ihr Kinder hört Ihm durch euren Körper zu. Einige von euch sind im Yoga sehr schwach und haben überhaupt keine Erinnerung. Sie werden deshalb die Konsequenzen erfahren müssen für all die Vergehen, die sie viele Leben lang begangen haben. Wer hierherkommt und danach sündigt, wird hundertfache Konsequenzen zu ertragen haben. Obwohl sie viel Wissen verbreiten, haben sie absolut kein Yoga und somit wird die Last ihrer Vergehen nicht verbrannt und sie bleiben schwach. Deshalb besteht der wahre Rosenkranz nur aus acht Perlen. Man erinnert sich an neun Juwelen. Habt ihr je von den 108 Juwelen gehört? Niemand macht Schmuck aus 108 Juwelen. Viele verstehen diese Aspekte nicht. Erinnerung kann nicht „Wissen“ genannt werden. Den Kreislauf der Welt zu kennen, das ist Wissen. In den Schriften ist nichts von diesem Wissen zu finden. Die Schriften gehören zum Anbetungsweg. Der Vater sagt selbst: Ihr erreicht Ihn dadurch nicht. Ich komme, um all diese Weisen und Heiligen zu erheben. Sie glauben, dass sie im Brahmelement aufgehen werden und nennen das Beispiel der Wasserblasen, die sich im Wasser auflösen. Ihr Seelen sagt so etwas nicht mehr. Ihr Seelen versteht, dass ihr die Kinder des Vaters seid.

Sie verwenden auch die Worte „Erinnert euch einzig an Mich“, aber sie verstehen nicht, was sie bedeuten. Sie sagen sehr wohl, dass sie Seelen seien, aber sie haben absolut kein Wissen darüber, wie eine Seele ist oder wer die Höchste Seele ist. Nur der Vater kommt und vermittelt dieses Wissen. Ihr versteht jetzt, wo sich das Zuhause der Seelen befindet. Der ganze Stammbaum existiert hier. Jede Seele hat ihre individuelle Rolle erhalten. Niemand weiß, wer das Glück bringt und wer Leid verursacht. Anbetung ist die Nacht und Wissen ist der Tag. Ihr stolpert 63 Leben lang umher und dann komme Ich und vermittele euch Wissen. Wieviel Zeit wird dafür benötigt? Es dauert nur eine Sekunde. „Erlösung im Leben wird innerhalb einer Sekunde erlangt“ – daran erinnert man sich. Er ist euer Vater und Er ist auch der Läuterer. Indem ihr an Ihn denkt, werdet ihr rein. Es gibt den Kreislauf mit dem Goldenen, Silbernen, Kupfernen und Eisernen Zeitalter. Sie kennen zwar diese Namen, jedoch ist ihr Intellekt so versteinert, dass niemand etwas über diese Zeitperioden weiß. Sie verstehen sogar, dass jetzt die extreme Dunkelheit des Eisernen Zeitalters herrscht. Wenn das Eisernen Zeitalter jedoch so lange dauern würde, wie sie behaupten, würde es noch finsterner. Deshalb erinnert man sich daran, dass alle Menschen im Schlaf Kumbhakarnas lagen, als der Umbruch stattfand. Wenn sie auch nur ein wenig Wissen hören, können sie Teil des Volkes werden. Der Unterschied zwischen Lakshmi und Narayan und den Bürgern ist so groß! Nur der Eine lehrt. Jede Seele hat ein individuelles Schicksal. Einige beanspruchen ein Stipendium, andere fallen durch die Prüfung. Warum wurde Rama mit dem Symbol von Pfeil und Bogen dargestellt? Weil er die Prüfungen nicht bestanden hat. Dies ist der Ort, an dem die Gita studiert wird. Einige sind nicht würdig, überhaupt irgendwelche Punkte/ Noten zu erhalten. „Ich, die Seele, bin ein Punkt und der Vater ist ebenfalls ein Punkt.“ Auf diese Weise solltet ihr euch an Ihn erinnern. Welchen Status kann jemand erhalten, der diesen Aspekt nicht versteht? Wenn ihr nicht in Erinnerung seid, verursacht ihr euch großen Verlust. Die Kraft der Erinnerung vollbringt Wunder. Sie macht eure Sinnesorgane total friedlich und kühl. Durch die Kraft des Wissens geschieht das nicht. Friedvoll werden sie durch Yogakraft. Die Bewohner Bharats rufen: „Komm und gib uns das Wissen der Gita.“ Aber wer wird kommen? Die Shri-Krishna-Seele ist hier. Dort oben sitzt niemand auf einem Thron, den ihr rufen könntet. Einige sagen, dass sie an die Christus-Seele denken, aber diese Seele ist auch hier. Sie verstehen nicht, dass die Christus-Seele noch hier ist und noch nicht nach Hause zurückkehren kann. Die Seelen, die Lakshmi und Narayan werden, sind die Ersten. Sie erleben die vollen 84 Leben. Auch sie können noch nicht nach Hause zurückkehren. Wie könnten das dann andere Seelen schaffen? All dies kann berechnet werden.

Was auch immer die Menschen behaupten, es ist falsch. In der 1. Hälfte des Kreislaufs ist die Welt das Land der Wahrheit und in der anderen Hälfte ist es das Land der Unwahrheit. Erklärt jetzt allen Menschen: „Alle leben derzeit in der Hölle und die Einwohner Bharats werden erneut im Himmel leben.“ Sie studieren so viele Schriften, Veden und Upanishaden usw. Ist es ihnen dadurch möglich, Erlösung zu erlangen? Sie fallen tiefer und tiefer. Alles muss durch die Sato-, Rajo- und Tamo-Stufen gehen. Niemand hat diese Kenntnisse über den Ort, der „die neue Welt“ genannt wird. Der Vater sitzt hier persönlich vor euch und erklärt, wann und von wem das Dharma der Gottheiten gegründet wird. Die Menschen Bharats wissen gar nichts. Der Vater hat euch Kindern erklärt, dass, egal wie gut ihr auch im Wissen sein mögt, einige im Fach Yoga durchfallen. Wenn ihr kein Yoga habt, können eure negativen Sanskars nicht zum Verschwinden gebracht werden und ihr könnt auch keinen hohen Status beanspruchen. Diejenigen, die vom Yoga berauscht sind, beanspruchen einen hohen Status. Ihre Sinnesorgane werden völlig kühl. Sie vergessen alles, auch ihren eigenen Körper „Ich bin körperlos und ich muss jetzt nach Hause zurückkehren.“ Macht alles in dem Bewusstsein, eurem Körper jetzt entsagen zu müssen. Wir haben unsere Rollen gespielt und jetzt geht es darum, nach Hause zurückzukehren. Ihr

erhaltet das Wissen des Vaters. Er muss sich an niemanden erinnern. Ihr Kinder müsst euch an Ihn erinnern. Der Vater wird „Wissensozean“ genannt, nicht „Ozean des Yogas“. Er stellt sich euch persönlich vor und gibt euch das Wissen über den Kreislauf. Erinnerung wird nicht „Wissen“ genannt. Kinder erinnern sich automatisch an ihren Vater. Ihr Kinder solltet euch an den Vater erinnern. Wie wollt ihr sonst eure Erbschaft beanspruchen? Da Er euer Vater ist, beansprucht ihr das Erbe von Ihm. Der Vater erklärt, dass ihr 84-mal geboren werdet und dass ihr euch von tamopradhan in satopradhan und von satopradhan in tamopradhan verwandelt. Werdet jetzt durch die Erinnerung an den Vater wieder satopradhan. Ihr spirituellen Kinder seid hierher zum Spirituellem Vater gekommen. Er braucht die Unterstützung eines Körpers. Er sagt: Ich trete in den alten Körper Brahmas ein, wenn er in der Stufe des Ruhestandes ist. Der Vater kommt jetzt in dieser Zeit, wenn es für die ganze Welt von Nutzen ist. Dieser hier ist das „glückliche Gefährt“. Durch ihn findet so viel Dienst statt. Um die Identifikation mit eurem eigenen Körper zu beenden, braucht ihr Erinnerung. Das hat nichts mit Wissen zu tun. Unterrichtet eure Mitmenschen mehr im Fach der Erinnerung. Wissen ist sehr einfach, sogar kleine Kinder können es vermitteln. Erinnerung hingegen erfordert Anstrengung. Habt Erinnerung an den Einen. Das wird „unverfälschte Erinnerung“ genannt. An den Körper eines anderen zu denken, ist verfälschte Erinnerung. Durch die wahre Erinnerung vergesst ihr alle anderen und werdet körperlos. Achcha.

An die lieblichen, innig geliebten Kinder, Liebe, Grüße von Mutter und Vater, BapDada, und guten Morgen. Namaste des Seelen-Vaters an die Seelen-Kinder.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Lasst eure Sinnesorgane durch die Kraft der Erinnerung kühl und friedvoll werden. Um vollständig bestehen zu können, erinnert euch an den Vater und werdet rein.
2. Bleibt euch bei allem, was ihr tut, bewusst, dass es jetzt Zeit ist, eurem alten Körper zu entsagen und nach Hause zurückzukehren. Ebenso wie der Vater all dieses Wissen besitzt, so solltet auch ihr Junior-Ozeane (master) dieses Wissens werden.

Segen: Möget ihr immer angefüllt sein, indem ihr durch das Bewusstsein eurer kombinierten Form auf dem Sitz eurer erhabenen Bewusstseinsstufe sitzt.

Wenn ihr euch im Übergangszeitalter eurer kombinierten Form von Shiv und Shakti bewusst bleibt, wird für euch jede unmögliche Aufgabe möglich. Das ist eure höchsterhabene Form. Indem ihr in dieser Form stabil bleibt, erhaltet ihr den Segen, vollkommen zu sein. BapDada gibt all euch Kindern den Sitz einer Glück schenkenden Bewusstseinsstufe. Bleibt immer auf diesem Sitz und ihr werdet weiterhin in der Schaukel übersinnlicher Freude schaukeln. Beendet einfach die Neigung des Vergessens.

Slogan: Macht die Seelen durch eure kraftvolle Einstellung würdig und zu Yogis.

***** O M S H A N T I *****

Liebt die Zurückgezogenheit und verinnerlicht Einheit und Konzentration

Wenn ihr über die Kraft der Anpassung (accomodate) verfügt, wird die Atmosphäre „einer Richtung/ einer Weisung“ (direction) entstehen. Gleicht also alle Unstimmigkeiten aus, denn nur dann werdet ihr in Einheit nahekomen und Beispiele für alle werden. Es ist die Besonderheit der Brahmanenfamilie,

dass ihr viele seid, aber dennoch Einheit herrscht. Diese Schwingungen der Einheit werden „eine Religion/ Dharma und ein Königreich“ in der gesamten Welt etablieren. Legt deshalb eure Aufmerksamkeit ganz besonders darauf, alle Unstimmigkeiten zu beenden und Einheit zu erschaffen.